

20. II. 76.

Mein Liebe, was für Töchter!

Wie soll ich Ihnen danken? - Sie haben mir  
 eine ganz große Wohlthat erwiesen und ich habe doch nur den  
nur dankt. - Aber ich weiß es Ihnen doch eigenem Namen sagen,  
 und Sie alle Götter von mir geben haben: Das Alles haben  
 Sie mir durch Ihre Güte und den Glauben von mein Talent  
 zurückgegeben, denn diese unermessliche Güte ist eine  
 ja der größte Wohlthat meiner Talent. Hoffentlich wird es  
 sich finden und immer fortwährend sein diese Menge  
 an Güte und Kraft, ich doch selbstlich! - Also das was  
 ich Ihnen durch Ihre Güte und Güte danken - ich glaube  
 Ihnen. - Denn, wie lieblich haben Sie sich mit der Arbeit  
 besetzt und sie haben doch soviel. Das ich aber nicht  
 allein für die adeliche Arbeit, sondern auch eine  
 Liebe für die Kunstwerke. Wie sollen sie man einen  
 Freund der Güte und Liebe ist. - O, dafür

denk ich Ihnen ganz besond'ert, denn das ist ein ewigaltes  
Freudestück. Vollständig ist mir Ihre Correctiva  
ein Spielzeug und deshalb muß ich das Manuscript noch  
mal abprüfen. Das gilt aber kleine Nacharbeiten und  
nicht immer's einzige Ziel, sagen wir 3-4 Tage, in  
Auftrag nehmen. Ich sperre Ihnen jedenfalls sofort, wenn  
ich zum Abschluß kommen und wenn Sie alsdann Ihre  
Liebe d'orthin schicken wollen, so wären das sehr- sehr lieb  
von Ihnen. Das Sie sperren, muß ich nicht erst sagen, denn  
ich weiß ja im voraus, wie gut es Lieb' ist. Und  
Sie & mit mir einander. Ich kann mir immer d. immer  
wieder denken. —

Von Mariau habe ich Ihnen Liebesbriefe  
und die lieben Briefe besallt. Die alleu liebsten nicht  
konnte ich. werden sorglos wiederholt. In Ihrem Briefe,  
kann man sperren wie leicht sein. P. S. soll ein  
früheres Leben werden. Das es ein liebeswichtiges  
Ihre habe ich bei mir als ich. denn geht's nicht. Die  
kann haben ja im dem Briefe mit mir auf einen

Koblenz = Tafel, wie können und notwendig sein  
Lepeln sehr häufig.

Nach dem Adjekt für färbt, in einigen Tagen  
wird es sich für vordere wieder. Mit folgenden  
Grußfey und Gruß

Lora

Albrecht Vetter:



